

Frauen Münster Frauen Münster Frauen Münster Frauen Mün ster Münster Frauen Münster Frauen Münster Frauen Münster

Newsletter Juni 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

gesellschaftliche Teilhabe und soziale Absicherung sind zwei Themen, die einander bedingen, die für die Rolle der Frauen in der Erwerbsarbeit von entscheidender Bedeutung sind, früher wie heute den Lebensalltag bestimmen und Grundlagen für ein chancengleiches Miteinander und persönliche Entfaltung schaffen. Kein Wunder also, dass auch unser Juni-Newsletter viele Facetten davon abbildet:

Ein erschreckendes Forschungsergebnis, das deutlich nachweist, 74% der Frauen mit Kindern können kein existenzsicherndes und für das Alter ausreichende Einkommen erwirtschaften – ein besonders für die kommunale Daseinsvorsorge alarmierendes Fazit. Der Datenreport des DGB stellt viele hilfreiche Informationen und statistische Argumente zusammen dafür, dass wir nicht nachlassen dürfen bei der Forderung nach Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt.

Das Beratungsangebot der Diakonie bietet Informationen zu Wegen aus der Altersarmutsfalle und für die Zukunft unserer Töchter: Spannendes zum Mitmachen aus dem MINT-Bereich.

Dass trotz oder wegen dieser Problemlagen viele Frauen die gesellschaftliche Teilhabe ganz groß schreiben und selbst in die Hand nehmen, ist in Münster selbstverständlich, wie das Projekt FrauenZeitAlter mit dem Urbanen Intermezzo in diesem Jahr erneut vor ausverkauftem Haus bewiesen hat.

Aber auch die Ausflüge in Münsters Frauengeschichte geben uns Einblick in den Mut, den ‚wilde Weiber und böse Mädchen‘ in Münster immer schon bewiesen haben.

In diesem Sinne viel Grüße aus dem Frauenbüro
Ihre



Martina Arndts-Haupt
Leiterin des Frauenbüros der Stadt Münster



Neues aus Münster

Urbanes Intermezzo

In diesem Jahr standen beim Urbanen Intermezzo ein Theaterstück über das Altern und ein Tanztheater mit Haaren auf dem Programm. Das Urbane Intermezzo gehört zum Projekt "Frauen-ZeitAlter", mit dem das städtische Frauenbüro und eine wachsende Zahl engagierter Frauen sich insbesondere mit der Lebenssituation älterer Frauen befassen. Das Projekt schafft Gelegenheit zu neuen Kontakten und Begegnungen.



Zusammen mit der Theaterpädagogin Bianca Austermann, die zum ersten Mal mit älteren Frauen arbeitete, haben die acht Akteurinnen der Arbeitsgruppe Kultur und Begegnung sich mit den Mitteln der biographischen Theaterarbeit ein eigenes Stück geschaffen, das den Titel „Wir sind nicht beige – Lebenssplitter – ein Kaleidoskop“ trägt. Die acht Frauen mit zusammen mehr als 500 Jahren Lebenserfahrung machten darin klar, was das Leben in den Zeitläufen für Frauen bereithält und dass alte Damen, so wie sie oftmals gern gesehen werden, ganz bestimmt nicht sind.



Anschließend trat eine Tanzgruppe auf, die verschiedene "Haargeschichten" tänzerisch darstellte, und insgesamt zusammen garantiert weit weniger als 500 Jahre zählte.

Und genau das gab der Veranstaltung dieses Jahr ihren ganz besonderen Reiz. Denn junge und alte Frauen drückten an diesem Abend Eigenes auf ganz unterschiedliche Weise aus. Im Anschluss an die gelungene Aufführung gab es bei einem Imbiss die Möglichkeit, den Abend Revue passieren zu lassen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Auch davon

machten die über 200 Gäste im ausverkauften Rathaus wieder regen Gebrauch: Teilhabe ganz wörtlich genommen!



Forschen in den Ferien mit MExLab ExperiMINTe

Wer die Sommerferien gerne dafür nutzen möchte, neue Sachen auszuprobieren, der ist bei der Workshopwoche von Münsters Experimentierlabor Mex-Lab ExperiMINTe der Universität Münster genau richtig! Vom 26. bis 30. August 2013 jeweils von 9 bis 13 Uhr werden Jugendlichen der Klassen 7 bis 9

täglich zwei wechselnde Workshops zu aktuellen Themen aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik angeboten. Durch ihre lockere Atmosphäre bieten die Workshops besonders Mädchen außerhalb des Klassenverbands die Chance, viel selbst zu experimentieren und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Alle Workshops sind kostenlos und einzeln buchbar. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter http://www.uni-muenster.de/MExLab/angebote/fuer_kinder_und_jugendliche/ferienprogramme.html.



**Diakonie
Münster**
Beratungs- und
BildungsCentrum

Rechtzeitig vorsorgen - Schritte gegen Altersarmut

Das Beratungs- und Bildungszentrum der Diakonie Münster bietet Infoveranstaltungen für Menschen an, die bald in den Ruhestand gehen. Themen sind z.B.: Was muss ich über die Gesetzliche Rentenversicherung wissen? Was bleibt von meiner Rente? Wie will ich im Alter leben? Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zur

individuellen Lebenssituation in persönlichen Gesprächen zu klären. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die erste Infoveranstaltung findet am 31. August 2013 statt. Ansprechpartnerin: Marion Lischka. mlischka@diakonie-muenster.de . Anmeldung bis zum 23. August 2013 unter der Telefonnummer 0251/490 150

Neue Angebote für Frauen

Die Autonome Frauengruppe erwerbsarbeitsloser und Erwerbsarbeit suchender Frauen



**Autonome Frauengruppe erwerbsarbeitsloser
und Erwerbsarbeit suchender Frauen**

bietet folgende Seminare von Juli bis Dezember an: Den Lebensalltag verbessern – Gemeinsam Wege aus der Erwerbslosigkeit finden. Die Rolle der Frau in der Geschichte der Arbeitswelt. Die Vereinbarkeitslüge – Für Frauen sind Familie und Beruf unvereinbar! Von der süßen Lust des Lernens und Wissens. Die Seminare finden jeweils von 17 bis 19 Uhr im Projektbüro Frauen/Mädchen-Bildung-Beratung-Berufsplanung – Berliner Platz 29 statt. Kursgebühren werden nicht erhoben. Anmeldung bis zum 30. Juni 2013 Weitere Informationen unter 0176/501 952 57



Stadtspaziergänge zur Frauengeschichte in Münster

Termine:

05. Juli 2013, 16:00 Uhr. Frauen in Bewegung! Frauen und Sport. 18. Juli 2013, 20:00 Uhr. Endlich unter der Haube!? Hochzeit in Westfalen. 16. August 2013, 20:00 Uhr. Nachtrundgang. Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fielen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof, Preis 7,50 Euro Weitere Informationen: <http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang/>

ZeitenLauf

Werkstatt Frauen- und
Geschlechtergeschichte
Münster e. V.



Frauenhistorische Stadtrundgänge von Frauen für Frauen

Zum ‚Frauenhistorischen Stadt-Rundgang‘ im Juni: ‚Frauengeschichte(n) an der Stadtmauer‘ laden das Autonome Frauenreferat des AStA der Universität Münster und die Arbeitsgruppe Frauengeschichte Münster alle interessierten Frauen jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr herzlich ein. In diesem Monat wird eine kleine Fahrradtour angeboten. Treffpunkt ist am Eingang zum Fürstenberghaus (F-Haus), Domplatz; der Teilnahmebeitrag beträgt 6,00 €, ermäßigt 4,00 €. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Fahrrad ist bitte mitzubringen. Infos unter <http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches>

Mädchen-Sommerferienkurse und Frauen-Karate

SELMA – Expertin für mich selbst

Der Frauensportverein Münster bietet einen SELMA-Ferienkurs für Mädchen von 10 bis 12 Jahren mit und ohne Behinderungen an. Außerdem bietet er einen Kurs zur Selbstbehauptung für alle Mädchen von 6 bis 8 Jahren und einen Kurs zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für alle Mädchen von 14 bis 17 Jahren und den Kurs Karate für Frauen in der Innenstadt an. Infos und Anmeldung unter

www.fsv-muenster.de



Mädchengruppe - die packen´s an!

Die Mädchengruppe ist eine kleine Gruppe von Frauen, die sich regelmäßig treffen möchten, um selbst angeleitet über die wichtigen Themen in ihrem Leben zu reden. Über Zuwachs würden sie sich freuen! Ein erstes Kennenlern- und Planungstreffen findet im Stadtteilhaus 37 (Hiltrup) am 10. September 2013 von 20.00 – 22.00 Uhr statt. Nähere Informationen unter

02501/964 0510 oder
unter g.m.neuhaus@web.de

BÜRO
Frauen


Münsteraner Arbeitsgemeinschaft (MAG) Lesben feiert Einjähriges



Im Juli wird die MAG Lesben ein Jahr alt. Sie hat sich vor einem Jahr aus Vertreterinnen verschiedener Frauen- und Lesbenorganisationen gegründet, um lesbisches Leben und die Interessen lesbischer Frauen in Münster sichtbar zu machen. Zu den Mitgliedsorganisationen zählen LIVAS e.V., das Queerreferat der FH Münster, das Lesbentelefon, die Aidshilfe Münster, Lexplosiv, das Lesbenreferat der Uni Münster, CSD Münster sowie die Wirtschaftsweiber. Ziel der MAG ist es, die Arbeit für und mit lesbischen Frauen in Münster besser zu vernetzen. Jüngste Aktion der MAG Lesben war

ein Offener Brief, den MAG-Schirmfrau Josefina Paul am Christopher Street Day Oberbürgermeister Lewe überreichte. Mit dem Brief wurde der Oberbürgermeister gebeten, sich auch über Münsters Partnerstadt Rjasan für mehr Rechte von Homosexuellen in Russland einzusetzen. Informationen und Kontakt zur MAG Lesben:

mag-lesben@muenster.de

Termine von Gremien

Ausschuss für Gleichstellung

02. Juli 2013 - 17.00 Uhr

Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 - 9, 48143 Münster

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

03. Juli 2013 - 17:00 Uhr

Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 - 9, 48143 Münster

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

04. Juli 2013 - 17:00 Uhr

Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 - 9, 48143 Münster

Überregionales

Dreiviertel aller Frauen mit Kindern können langfristig nicht ihre Existenz sichern

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW (LAG NRW) stellte Frau Dr. Irene Pimminger von der Gleichstellungsagentur im Europäischen Sozialfonds ihre Forschungsergebnisse zur existenzsichernden Beschäftigung von Frauen und Männern vor. Ein Drittel aller Frauen (10 % der Männer) verdient so wenig Geld, dass es für eine unmittelbare Existenzsicherung nicht reicht. Bezieht man ein, dass im aktiven Erwerbsleben so viel erwirtschaftet werden muss, dass man auch für Fälle von Arbeitslosigkeit und Krankheit sowie das Alter abgesichert sein muss, dann können 62 % der Frauen ohne Kinder (29 % der Männer) und 74 % der Frauen mit Kindern (43 % Männer) kein existenzsicherndes Einkommen erwirtschaften. Die Versammlung schloss sich daher der Forderung der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros nach einem existenzsichernden allgemeinen Mindestlohn an.

http://www.esf-gleichstellung.de/fileadmin/data/Downloads/Aktuelles/expertise_armut.pdf

Ansprechpartnerin: Christel Steylaers, LAG-Sprecherin
02191/162 257 christel.steylaers@remscheid.de



FrauenDatenReport 2013 des DGB

Im März 2013 hat der DGB NRW seinen ersten FrauenDatenReport herausgebracht. Darin wurden Schulzeit, berufliche Ausbildung, Berufswelt und Rente genauer angesehen und Unterschiede zwischen den Geschlechtern analysiert. Insgesamt zeigen diese Zahlen, dass Deutschland noch immer einiges zu tun hat, wenn es um tatsächliche Gleichberechtigung geht. Weitere Informationen und die ganze Studie finden Sie unter:

<http://nrw.dgb.de/presse/++co++ea81df06-8634-11e2-8bba-00188b4dc422>



Impressum

Stadt Münster ~ Frauenbüro ~ Klemensstraße 10 ~ Tel. 0251/492 1701 ~
frauenbuero@stadt-muenster.de ~ www.muenster.de/stadt/frauenbuero

Irrtümer nicht beabsichtigt, aber möglich. Deshalb: Alle Angaben ohne Gewähr.

